

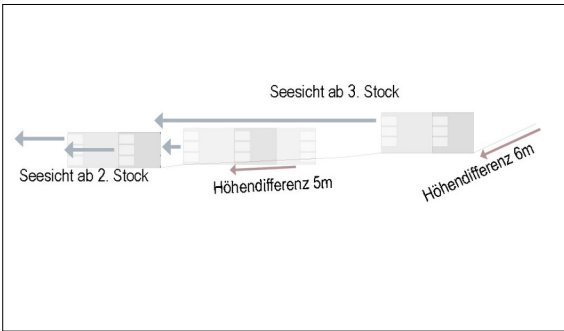


Liv Saurer

Diplomandin	Liv Saurer
Examinatoren	Prof. Hansjörg Gadiant, Jochen Soukup
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

Schicht um Schicht

Wohnüberbauung Trüggeler, Feldmeilen ZH



Schema zur Hanglage und zur Aussicht auf den Zürichsee
Eigene Darstellung

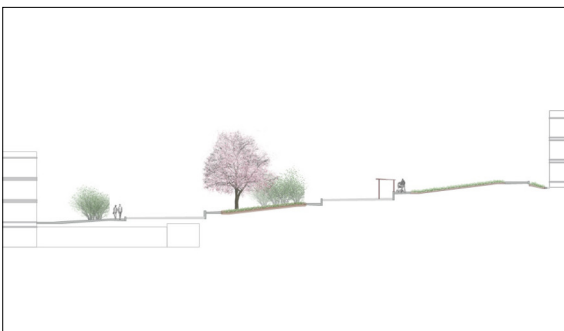
Ausgangslage: Direkt am Siedlungsrand von Feldmeilen entstand vor Kurzem die Wohnüberbauung Trüggeler. Mit ihrer Lage am Hang des Pfannenstiels und mit der teilweise gegebenen Aussicht auf den Zürichsee bietet sie einen attraktiven Wohnort für rund 80 Bewohner. Ergänzend zu den drei Wohnbauten, soll nun eine ansprechende und funktionale Aussengestaltung geplant werden. Dabei ist nebst der attraktiven Gestaltung, der Hanglage, der Aussicht auf den See und der Funktionalität besondere Beachtung zu schenken.

Ziel der Arbeit: Für die neu gebaute Siedlung soll anhand einer Ortsanalyse ein schlüssiges Konzept für die Aussenraumgestaltung erarbeitet werden. Daraus werden auf der Stufe des Vorprojektes die grundlegenden Gestaltungselemente, die Raumaufteilung und die Möblierung erarbeitet. Anhand von einem Detailausschnitt und von Leitschnitten werden die technischen Anforderungen vertieft untersucht. Dabei spielen zwei Faktoren eine besondere Rolle. Nämlich die Lage am Hang und die Aussicht auf den Zürichsee. Innerhalb des Perimeters ist eine Höhendifferenz von ca. 12 Metern zu überwinden und die Aussicht auf den See darf durch grössere Gehölzstrukturen nicht beeinträchtigt werden.



Der Ortsbetonweg schlängelt sich den Hang hinauf und durchschneidet die vorhandenen Strauchgruppen.
Eigene Darstellung

Ergebnis: Der Aussenbereich der Siedlung wird in verschiedene Schichten eingeteilt. Die unterste Schicht stellt die Grünflächen mit wild anmutenden Sträuchern dar. An eine Wildhecke erinnernd nehmen die Strauchgruppen die dort ehemaligen Landwirtschaftsflächen und Streuobstwiesen auf. Darüber gelegt wird nun einen Ortsbetonweg, welcher die darunterliegenden Grünstrukturen überdeckt und durchschneidet. Um den Effekt der zerschnittenen Grünstrukturen zu verdeutlichen werden die ansonsten freiwachsenden Gehölze am Wegrand strikte zurückgeschnitten. Um das maximale Gefälle von 6% einzuhalten, schlängelt sich der ausgedehnte Ortsbetonweg den Hang der Siedlung hinauf. In zwei der Wegschlaufen sind unterschiedlich ausgestaltete Plätze eingebettet. Diese laden durch aktive und passive Bereiche sowohl zum Entspannen als auch zu sportlichen Aktivitäten und angeregten Gesprächen mit den Nachbarn ein.



Längsschnitt durch die Innenhofsituation
Eigene Darstellung